

## Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T

### über die 8. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom:            **14.06.2022**

von:            **17:00 Uhr**

bis:            **17:49 Uhr**

Ort:            **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Verkehrsausschuss:

Stv Eckhardt, Klaus	- als Vorsitzender
Stv Christian, Thomas	
AM Doppler, Christian	vertritt Vogt, Christian
Stv Englert, Franz	
Stv Heilmann, Martin	
Stv Heupel, Rüdiger	
AM Jagielski, Olaf	
Stv Kamieth, Jens	- ab 17.04 Uhr
AM Krüger, Jannik	
AM Maurer, Michael	vertritt Six, Annette
AM Müller, Manfred	- bis 18.00 Uhr
AM Neumann, Daniel	vertritt Jung, Angela
AM Neumann, Thomas	
AM Schloos, Ulrich	vertritt Schneider, Silke - ab 17.02 Uhr
Stv Stinner, Jürgen	
AM Waidmann, Maik	

##### Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar  
AM Dörner, Andreas  
AM Gebhardt, Ralf  
IntRM Neumann, Natalia  
AM Rhode, Manfred  
AM Schiffmann, Peter

Von der Verwaltung:

Städt. BD Schreiber

VA Born

VA Bockemühl

- bis 17.49 Uhr (ö.T.)

VA Mockenhaupt

- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Jung, Angela

vertreten durch AM Neumann, Daniel

Stv Schneider, Silke

vertreten durch AM Schloos, Ulrich

Stv Schoew, Torsten

Stv Six, Annette

vertreten durch AM Maurer, Michael

AM Vogt, Christian

vertreten durch AM Doppler, Christian

AM Opterbeck, Ralf

- entschuldigt

AM Padt, Günter

AM Schlabach, Ulrich

- entschuldigt

**A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1.      Hinweise zu Niederschriften**

**1.1      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 15.02.2022**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

**8. VerkA 14.06.2022**

**1.2      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 16.03.2022**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

**8. VerkA 14.06.2022**

**2.      Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**8. VerkA 14.06.2022**

**3.      Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

**8. VerkA 14.06.2022**

**4. „Stellplatzsatzung der Universitätsstadt Siegen  
hier: Beschluss der öffentlichen Auslegung des Satzungsentwurfes“**

Vorlage Nr. VL 907/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die öffentliche Auslegung der Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet der Universitätsstadt Siegen auf Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfes einschließlich der beigefügten Anlagen und ergänzenden Erläuterungen.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**8. VerkA 14.06.2022**

**5. Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der  
Universitätsstadt Siegen am 01.03.2022**

Vorlage Nr. VL 852/2022

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt nachfolgenden Empfehlungen der Arbeitskommission zu:

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**Beschluss:**

**Zu 1. Samuel-Frank-Straße**

Die Arbeitskommission spricht einstimmig die Empfehlung aus, die bestehende Einbahnstraßenregelung (AK-VerkA 13.08.2020, VerkA 08.09.2020) beizubehalten.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**Beschluss:**

**Zu 2. Auf der Schemscheid**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig, die Temporeduzierung auf 30km/h durch die Einrichtung einer Tempo-30-Zone für die Straßen Am Alten Stadtplatz und Auf der Schemscheid ab Einmündung Achenbacher Straße.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**Beschluss:****Zu 3. Kirlestraße**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig die Überwachung der Tempo-30-Zone.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**Beschluss:****Zu 4. Kampenstraße**

Auf den Beschluss bzw. die Niederschrift des VerkA 15.02.2022 wird verwiesen.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**Zu 5. An der Alche**

Die Frage von Herrn Heilmann nach dem Vorrang der Fahrradstraße bei der abknickenden Vorfahrt in die Weststraße, beantwortet Frau Schreiber dahingehend, dass das Aufheben der abknickenden Vorfahrt bei dem Abschnitt Weststraße bis Café de Sol noch nicht von Interesse sei. Von Interesse sei dies nur für den Bereich Fischbacherbergstraße bis Café de Sol.

Weiter fragt Herr Heilmann nach dem Vorliegen der Unterschriftenliste der Anwohner bei der Verwaltung zum Anliegen, in diesem Bereich das Parken nicht mehr zu erlauben.

Die Unterschriftenliste liege sicherlich vor, betreffe aber den Abschnitt Fischbacherbergstraße bis Weststraße. Die Verwaltung habe dazu in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Optimierungsmöglichkeiten vorstellen sollen. Dem habe die Verwaltung durch die im weiteren Verlauf der Tagesordnung zur Beratung anstehende Vorlage vorgegriffen, da es keine Optimierungsmöglichkeiten, die der Sicherheit gerecht werde, gebe. Um die Straße bereits für die derzeitige Situation sicherer zu machen, müsse das Parken entfallen, so Frau Schreiber.

**Beschluss:****Zu 5. An der Alche**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig den Straßenabschnitt ab Rad- Gehweg Café del Sol bis Einmündung Weststraße als Fahrradstraße auszuschildern und beauftragt die Verwaltung für den Straßenabschnitt ab Weststraße bis Fischbacherbergstraße Optimierungsmöglichkeiten für den Fahrradverkehr zu untersuchen und diese in der nächsten AK VerkA wieder vorzustellen.

**Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung(en)**

**Beschluss:****Zu 6. Ziegeleistraße**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig die Temporeduzierung auf 30 km/h.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**Beschluss:****Zu 7. Auf der Maibras**

Die Arbeitskommission sieht einstimmig keinen Bedarf zur Einrichtung einer Bewohnerparkzone.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**Beschluss:****Zu 8. Hermann-Böttger-Weg**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig aufgrund der durchschnittlichen Geschwindigkeitsmessergebnisse von 22 bzw. 23 km/h das Tempolimit 20 km/h auszuschildern und so die Parkmöglichkeiten nicht einzuschränken.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**Beschluss:****Zu 9. Am Sender**

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig die Einrichtung eines „Berliner Kissens“ an der Stelle, wo die Grundschüler die Fahrbahn zum Parkplatz queren.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**Zu Verschiedenes Ziffer b) Verkehrszählungen im Bereich Reichwalds Ecke/ Obergraben/ Häutebachweg**

Frau Schreiber teilt mit, dass die Verkehrszählungen erst nach Abschluss der Baumaßnahme Sinn machen und sagt die Vorlage der Ergebnisse nach Abschluss der Baumaßnahme zu.

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Information der Verwaltung, dass die Verkehrszählung nach Abschluss der Baumaßnahme durchgeführt wird und die Ergebnisse dann dem Verkehrsausschuss vorgelegt werden, zur Kenntnis.*

**8. VerkA 14.06.2022**

**6. Festlegung der Sitzungstermine der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses**

Vorlage Nr. VL 952/2022

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die vorgeschlagenen Sitzungstermine der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses:

Dienstag, 28.06.2022,Dienstag, 20.09.2022,Dienstag, 08.11.2022.**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)****8. VerkA 14.06.2022****7. Einrichtung der Straße „An der Alche“ als Fahrradstraße**

Vorlage Nr. VL 929/2022

Herr Schloos thematisiert die Erhebungen aus dem Jahr 2019, in dem ein Fahrradanteil von 3,9 % dargelegt worden sei. Im Arbeitskreis Klimaschutzteilkonzept Mobilität sei geplant und gehofft worden, den Fahrradanteil zu erhöhen. In 2020 habe der Bürgermeister vorgetragen, dieser Anteil habe sich verdoppelt. Er sei irritiert, mit 6,9 % planen zu wollen, wenn der Anteil in 2020 bereits 7,8 % hätte betragen müssen. Eine entsprechende Aufklärung sei bisher nicht erfolgt. Er habe bereits bei der Vorstellung des Klimaschutzteilkonzeptes vorgetragen, dass er diesen Ansatz für sehr konservativ halte, da man die Veränderungen durch Corona und die zunehmende Anzahl von Ebikes etc. nicht zur Kenntnis nehme. Er habe den Eindruck, man wolle die Stadt touristisch attraktiver machen, aber nicht den Fahrzeugverkehr antasten.

Auf den Einwand von Herrn Schloos führt Frau Schreiber aus, Frau Dr. Engelen habe die Gründe für den Ansatz in den Gremien erklärt. Sie werde ihm diese Erklärung noch einmal zur Verfügung stellen.

Zur Verwaltungsvorlage führt Frau Schreiber aus, Grund für deren Erstellung sei, dass es keine Möglichkeit gebe, die derzeitige Verkehrssituation zu optimieren. Bereits derzeit bestehe das Hauptproblem darin, dass die am Straßenrand parkenden Fahrzeuge in der engen Straße keinen Begegnungsverkehr zulassen und auch den Fahrradverkehr gefährden. Die Verwaltung habe aber auch den Auftrag, den Radverkehr zu fördern. Verkehrszählungen im Mai 2022 hätten 16.748 Radfahrer ergeben, die diese Strecke befahren hätten. Es würden durch die Maßnahme 25 parkende Fahrzeuge „vertrieben“. Die Anwohner hätten ausreichend Platz auf ihren Grundstücken, auch die Schule verfüge über Parkplätze. Die Parkplätze würden überwiegend von Schülern genutzt, die die Parkgebühren auf dem Parkplatz des Berufskollegs sparen wollen. Es erstrecke sich auch eine Bewohnerparkzone auf diesen Bereich, in welchen Straßen diese noch ausgewiesen werde, um Ersatz zu schaffen, werde geprüft. Auf-

grund der vorhandenen Garagen, würden in diesem Bereich keine Anlieger mit einem Bewohnerparkausweis parken, da diese keinen erhalten. Wollte man den Radverkehr fördern, müssten die Parkplätze auf dieser wichtigsten Verbindung auf der Ost/ West- Achse entfallen und die Strecke als Fahrradstraße ausgewiesen werden.

Es ergibt sich eine Aussprache, an der sich die Herren Doppler, Krüger, T. Neumann, Eckhardt und Stinner beteiligen. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Schreiber abschließend beantwortet.

Im Rahmen der Aussprache wird thematisiert,

- dass die Notwendigkeit der Anordnung von Haltverboten aufgrund der Straßenbreite gegeben ist,
- dass die Verkehrssituation aufgrund der ein- und ausfahrenden Fahrzeuge und der Straßenbreite sehr angespannt sei,
- dass keine Ausschilderung eines Fußgängerüberweges nach der StVO vorgenommen werden dürfe, um dem Radfahrer das Überfahren des Fußgängerüberweges zu erlauben. Hier müsse planerisch geprüft werden, wie dem Radverkehr Vorrang eingeräumt werden könne,
- dass es Ziel sein sollte, die abknickende Vorfahrt in die Weststraße aufzulösen und den abgesenkten Bordstein an dieser Stelle zu entfernen,
- dass die Schüler der Berufskollegs während der Schulzeit unter der HTS kostengünstig zum Tagesarif von 1 Euro parken könnten,
- dass die Maßnahme ein wichtiger Punkt im Hinblick auf die Verbesserung und Optimierung des Verkehrskonzeptes Mobilität und im Hinblick auf die Ost/ West- Achse darstelle,
- dass die Überquerung der Fischbacherbergstraße verbessert wird, um eine bessere Anbindung der Nord/ Süd- Achse zu erreichen.
- dass aufgrund der Anzahl der Fahrradbewegungen keine andere Möglichkeit bestehe, als dort eine Fahrradstraße einzurichten, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten
- dass man sich aufgrund der wegfallenden 25 Parkplätze den Wellersberg ansehen müsse, da sich die Verkehrsteilnehmer alternative Parkräume suchen würden,
- dass vorgeschlagen wird, sich den Bereich im Arbeitskreis des Verkehrsausschusses im Hinblick auf den Fußgängerüberweg über die Fischbacherbergstraße bzw. nach Fertigstellung der Mauer anzusehen.

Frau Schreiber stellt fest, dass sich nach Fertigstellung der Mauer an den vorhandenen Straßenbreiten und auch an der Örtlichkeit keine Änderungen ergeben. Die Verwaltung habe die Argumente vorgetragen, auch sei die Örtlichkeit bekannt. Dass sich der Arbeitskreis mit einer möglichen Lösung in Zusammenhang mit dem Fußgängerüberweg beschäftige, sei verständlich.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Straße „An der Alche“ von Einmündung Fischbacherbergstraße bis Ein-

mündung Weststraße, gemäß der Anlagen 1 und 2 der Vorlage VL 929/2022.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**8. VerKA 14.06.2022**

## **8. Beschluss des Bezirksausschuss V: Parksituation am Wellersberg**

Vorlage Nr. VL 939/2022

Im Rahmen ihrer Erläuterungen der Verkehrssituation tragen Frau Schreiber und Frau Born vor, eine Ausweisung einer Bewohnerparkzone hätte aufgrund des Aufwandes keinen sonderlichen Nutzen. Zudem sei davon auszugehen, dass sich die Parkplatznot lediglich verlagern werde. Ein bisher nicht betroffener Teil des Wellersbergs könnte damit belastet werden. Bei der Einrichtung einer Bewohnerparkzone würden zahlreiche Parkflächen entfallen. Eigentümer und Mieter von Garagen hätten keinen Nutzen, da diese keinen Bewohnerparkausweis erhalten würden. Auch sei es dann nicht mehr möglich, dass Anwohner ihren Besuch vor ihrer Garage parken ließen.

Beschwerden vom östlichen Wellersberg hielten sich in Grenzen. Für den westlichen Teil, der bei den derzeitigen Überlegungen nicht betroffen sei, seien der Verwaltung keine Probleme bekannt.

Seitens der Verwaltung werde daher vorgeschlagen, keine Bewohnerparkzone einzurichten und den vorliegenden Beschwerden der Anwohner nachzugehen und den Bewohnern des Wohngebietes punktuell zu helfen.

An der sich ergebenden Aussprache beteiligen sich die Herren T. Neumann, Krüger, Eckmann, Dörner, Englert, Schloos und Hellmann. Fragen werden durch Frau Schreiber beantwortet.

Als Fazit der Aussprache ist festzustellen:

- Aufgrund der Tatsache, dass im Bereich An der Alche 25 Parkplätze entfallen, erhöhe sich durch den Parksuchverkehr voraussichtlich der Druck im Bereich des Wellersbergs oder führe zu Beschwerden in dem Bereich, wo es derzeit noch keine gebe. Auch werde trotz der reduzierten Parkgebühr an der Kinderklinik außerhalb der Parkfläche ein Parkplatz gesucht. Aufgrund der komplexen Gemengelage schlagen die Fraktionen CDU und SPD vor, dass die Verwaltung das Gespräch mit den beteiligten Institutionen Kinderklinik und Berufskolleg, die den Parkdruck auslösen, sucht. Das Ergebnis der Gespräche solle im Arbeitskreis des Verkehrsausschusses vorgestellt werden, um weiter überlegen zu können.
- Da der Parkdruck dadurch entstehe, dass die kostenpflichtigen Parkplätze der Berufskollegs oder der Kinderklinik nicht genutzt würden, kommt die Frage auf, ob für die Seitenstraßen bei der Lösungsfindung die Ausweisung als Anliegerstraße berücksichtigt worden sei. Seitens der Verwaltung wird vorgetragen, dass dies keine Lösung bringe, da die Be-

schilderung „Anlieger frei“ bzw. das Vorliegen eines „Anliegens“ seitens der Polizei nicht kontrolliert werden könne.

- Weise man im Bereich des Wellersbergs in dem zusammenhängenden Wohngebiet nur einen Teilbereich als Bewohnerparkzone aus, werde sich der Parkdruck in den nächsten Bereich des Wellersbergs verschieben. Dann werde man in einigen Monaten über den anderen Teil diskutieren, vor allem wenn durch die Ausweisung der Zone auch dort Parkflächen entfallen, da nur noch in den ausgewiesenen Zonen geparkt werden dürfe oder es vor Garagen nicht mehr erlaubt sei.
- Die bewirtschafteten Parkplätze des Wellersberges hätten zwar zum Teil dazu geführt, dass kostenlose Parkplätze gesucht würden, würden aber trotzdem genutzt. Als Vorschlag zur Verringerung des Verkehrs wird darauf hingewiesen, dass es aus dem Charlottental einen Fahrradweg gebe, der Vielen nicht bekannt sei. Es wird angeregt, diese Zuwegung besser zu beschildern und deutlich auszuweisen. Weiter gebe es eine Buslinie, die nur stündlich fahre. Eine Verdichtung auf einen 15- Minuten- Takt biete sich auch für Mitarbeiter und Pflegeschüler an, ggf. könne auch eine Anbindung des Jung- Stilling-Krankenhauses erfolgen.

Im Zusammenhang mit der Verdichtung der Taktung wird aus dem Gremium angemerkt, es habe bei der Linie 116 eine halbstündige Taktung gegeben. Nach zwei Jahren sei diese aufgrund der Kostenstruktur auf 1 Stunde ausgedünnt worden.

- Es wird angemerkt, dass es bei der Kinderklinik im Kurvenbereich Probleme für den ÖPNV gebe. Die Schwierigkeiten werden seitens des Zweckverbandes Personennahverkehr bestätigt. Linienbusse blieben aufgrund parkender Fahrzeuge in der Straße hängen und die Fahrer müssten erst die Fahrer der parkenden Fahrzeuge aus den Häusern klingeln, was zu Verspätungen führe und die Busse aus dem Takt brächten. Verbesserungen der Busanbindungen und der Taktungen könnten jedoch nur im Rahmen der Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes erfolgen.
- Aufgrund des Einwandes, dass für die drei Berufskollegs lediglich ein Parkhaus zur Verfügung stehe und die Vergrößerung des Parkhauses abgelehnt worden sei, wird seitens der Verwaltung informiert, dass in der Straße An der Unterführung ein bewirtschafteter Parkplatz des Kreises für die Berufsschüler zur Verfügung stehe.
- Die Zugänge zu den vorhandenen Flächen für den Fuß- und Radverkehr seien besser zu kommunizieren und die Möglichkeiten der Infrastruktur zu verbessern. Der Verwaltungsvorschlag beinhalte zwar eine gewisse „Grauzone“, ordne diese aber besser. Es werde sich jedoch keine Änderung einstellen, wenn man das Autofahren nicht unbequemer mache. Für den Lernprozess müsse man das Autofahren unbequemer oder teurer machen.
- Wenn innerhalb des nächsten Jahrzehnts die Hufeisenbrücke nicht mehr zur Verfügung stehe werde sich der Verkehr in der Innenstadt nicht entspannen. Man müsse dafür sorgen, den Fahrzeugverkehr aus der Innenstadt zu entfernen und dass zumindest die Siegerer Berufsschüler nicht mit dem Auto kommen. Es werde für den falschen Weg gehal-

ten, als Serviceleistung dafür zu sorgen, einen Parkplatz, der möglicherweise auch noch kostenlos ist, zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss:**

Bezugnehmend auf den Beschluss des BezA V vom 03.11.2021 beschließt der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen unter Berücksichtigung der sich in der Aussprache ergebenden Ergänzungen von einer detaillierten Prüfung einer Bewohnerparkzone durch die Verwaltung abzusehen und der Empfehlung der Verwaltung, keine Bewohnerparkzone einzurichten, zu folgen.

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Anordnung von temporären Park- / Halteverboten und Markierungen im Bereich des Wellersbergs den Parkraum zu ordnen.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)**

**8. VerkA 14.06.2022**

gez. Eckhardt  
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt  
Schriftführerin